

Aus unsern Verbandsvereinen ; Die Boletusküche empfiehlt ; Bibliothek des Pilzkenners ; Vereinsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **39 (1961)**

Heft 7

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

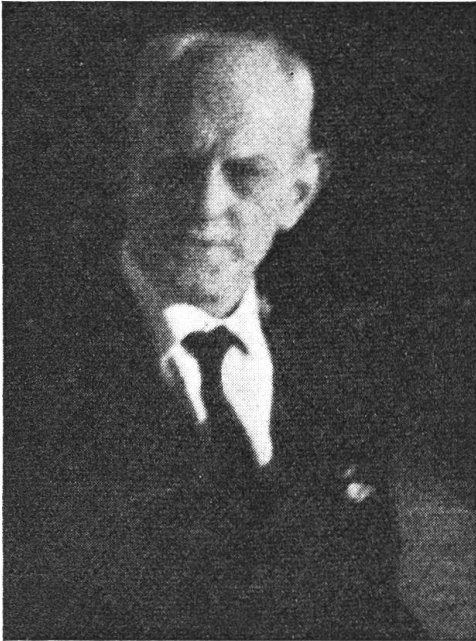
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

TOTENTAFEL



Der Pilzverein Murgenthal verlor am 12. Mai 1961 mit

Hans Künzle

ein treues Aktivmitglied. Durch tragischen Unglücksfall auf dem Heimweg von der Arbeit wurde er unerwartet aus unsern Reihen gerissen.

Seit der Gründung stand er unserer Sektion mit Rat und Tat uneigennützig als vorzüglicher Kamerad zur Seite, wofür er vor 4 Jahren mit der Vereins-Ehrenmitgliedschaft belohnt wurde. Hans, wir gedenken Deiner. Ruhe in Frieden. W.A.

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Pilzverein Birsfelden

Am Bestimmungabend vom 3. Juli 1961 wurden durch das Mitglied Herrn Ferdinand Bernhard zwei Prachtsexemplare Eichhasen mitgebracht. Der eine hatte einen Durchmesser von 40 cm. Von unserem Vereinswirt, Herrn Enocari, wurden die beiden Pilze auf köstliche Art zubereitet und den Anwesenden serviert. Den beiden Herren danken wir bestens für ihre uneigennützig-Zuvorkommenheit.

Die Boletusküche empfiehlt

Perlpilze

Der Perlpilz wird als ausgezeichneter Speisepilz oft noch verkannt. Es wird ihm nachgesagt, er verursache, ähnlich wie der Graue Wulstling, im Hals ein leichtes Kratzen. Diese unangenehme Erscheinung dürfte aber nur dort auftreten, wo er als Mischpilz Verwendung findet. Dabei wird er zu lange gekocht, und in der Folge tritt dann eben der geschilderte Umstand ein, ganz abgesehen davon, daß er völlig verkocht, fast zu Brei wird. Wir empfehlen deshalb, den Perlpilz nur 3-5 Minuten auf dem Feuer zu lassen, und geben hiefür die folgenden Rezepte:

I. Perlpilz minute

Perlpilze* waschen wir nie. Man zieht ihnen die Huthaut ab und schabt die Stiele, bis sie sauber sind. Von den jungen findet alles, von den alten nur die Hüte Verwendung. Diese werden in nicht zu feine Sektoren zerschnitten, von den Stielen aber werden feine Scheiben gemacht.

In einer Kasserolle läßt man ein großes Stück Butter zergehen, gibt etwas fein gehackte Schalotten hinzu und gibt nach einigen Minuten die Pilze hinein. Unter fleißigem Wenden dämpft man sie 3–5 Minuten, salzt und pfeffert leicht und gibt am Schlusse nochmals ein kleines Stück frische Tafelbutter hinzu. Die Pilze anrichten und mit etwas gehackter Petersilie bestreuen.

Das Rezept eignet sich nicht für große Mengen. Wir empfehlen hiezu einen leichten Rotwein wie Elfinger oder Hornusser.

* An Stelle von Perlpilzen können auch Scheidenstreiflinge beigemischt werden.

II. Perlpilze gebacken

Zu diesem Rezept eignen sich am besten trocken gepflückte Pilze, die auf keinen Fall gewaschen werden dürfen. Die Huthaut wird vom Rand gegen die Mitte abgelöst, die Stiele leicht geschabt. Allfällig anhaftender Schmutz in den Lamellen wird mit weichem Pinsel entfernt. Je nach Größe halbiert oder vierteilt man die Hüte. Stiele von jungen Pilzen in Tranchen von 3–5 mm Dicke geschnitten. Alte Stiele werden nicht verwendet.

Die so zubereiteten Pilze in rauchheißes Olivenöl geben, einige Male wenden, bis sie gelb sind, mit wenig Salz und Pfeffer würzen und in gut vorgewärmtem Teller servieren.

Bibliothek des Pilzkenners

Der Verbandsbuchhandel des Verbandes Schweiz. Vereine für Pilzkunde empfiehlt folgende Werke:

1. Kleine Pilzkunde Mitteleuropas, von Julius Peter

Dieses im Jahre 1960 erschienene Pilzbuch unseres alt Verbandspräsidenten, J. Peter, sollte in der Bibliothek jedes Schweizer Pilzfreundes vorhanden sein. Das 452 Seiten umfassende Einführungsbuch zu nur Fr. 19.– (Sekt.preis Fr. 17.50), vermittelt in erstaunlich einfacher Weise die grundlegenden Kenntnisse der Pilzkunde. Es ist eine Fundgrube für den Amateur, der mit wenig Mühe sich möglichst viel solides Wissen aneignen will. Die Beschreibungen der Pilzarten sind außergewöhnlich sorgfältig und vermitteln neben den allgemeinen Angaben auch Merkmale, die der fortgeschrittene Pilzkenner oft vergeblich in andern volkstümlichen Pilzbüchern sucht. Und – jede der 375 beschriebenen Arten ist mit einer farbigen Abbildung belegt, die natürlich sehr viel zur sicheren Bestimmung beiträgt. Der

klare Aufbau des Bestimmungsschlüssels für Gattungen und Familien – der so einfach aussieht – entpuppt sich bei genauem Studium als der moderne Bestimmungsschlüssel mit Kleinfamilien (n. Dr. Moser), der seit einigen Jahren die deutschsprachige mykologische Welt erobert hat. Das Bestimmungsbuch von J. Peter ist also das Sprungbrett zur höheren Pilzwissenschaft und zur modernen Systematik, das uns bisher fehlte.

Der Bücherverkäufer:
Walter Eschler, Thunstraße 33
Bern

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

17. Juli 1961: *Versammlung* im Restaurant «National», 1. Stock, punkt 20.00 Uhr.

Im August: *Pilzlertreffen* mit den Sektionen Schöftland und Wynental.

Ende August: *Carfahrt* in den Schwarzwald.

Jeden Montagabend ab 20.30 Uhr Zusammenkunft zur Pilzbestimmung im Vereinslokal «Vaccani» im Schachen, Aarau.

Nach Ausflügen oder Exkursionen findet am Montag keine Bestimmung statt.

Weiter sind noch Exkursionen vorgesehen, welche kurzfristig an den Bestimmungsabenden bekanntgegeben werden.

Der Kassier dankt allen, die den fälligen Jahresbeitrag einbezahlt haben.

Rege Teilnahme an diesen Anlässen erwartet
Der Vorstand

Bern

Exkursionen: Samstag, den 22. Juli, allgemeine Exkursion. Zigeuner, Täublinge und andere. Nur mit Auto oder Motorrad, nach Sumiswald. Telephonische Anmeldung unbedingt erforderlich: Stettler Robert, Tel. 41 58 75.

Der Vorstand

Biberist

Bestimmungsabend: Der Vorstand beschloß anlässlich der letzten Sitzung, ab Juli versuchsweise zwei Bestimmungsabende pro Monat durchzuführen. Diese finden statt am 1. Samstag und am 3. Montag des Monats. Bitte Bestimmungsmaterial mitbringen.

Biel/Bienne

16. Juli: *Pilzlertreffen* Huttwil (Häberenbad).

12. Aug.: *Pilzbestimmerexkursion*, Leitung Herr Bettschen. Treffpunkt wird später be-

kanntgegeben. Bitte Bleistift und Papier, Messer, Lupe, Buch Moser mitnehmen.

27. Aug.: *Carfahrt in den Jura* mit Besuch einer Tropfsteinhöhle. Umstandehalber mußte die Carfahrt zur Schwarzwaldalp abgesagt werden. In der Monatsversammlung vom 26. Juni wurde einstimmig die Jurafahrt gutgeheißen.

3. Sept.: *Sternfahrt* nach Erlach. Zeitpunkt und Besammlung wird noch bekanntgegeben.

14./15. Okt.: *Familienausflug Prés-d'Orvin*. Unser Familienausflug vom 27./28. Mai konnte infolge des schlechten Wetters nicht durchgeführt werden und wird nun wieder auf den 14./15. Oktober festgesetzt. Übernachten in der Hütte Biel-Ost, Kosten Fr. 1.–.

16 juillet: *Rencontre de mycologues* à Huttwil (Häberenbad).

12 août: *Excursion de détermination de champions* dirigée par M. Bettschen (prière d'apporter le «Moser» ainsi que couteau, loupe, crayon et papier).

27 août: *Course en autocar dans le Jura*. Par décision de l'assemblée du 26 juin, la course en car à la Schwarzwaldalp a été supprimée et remplacée par la précitée.

3 septembre: Rassemblement de toutes les sections à Cerlier (Erlach).

14/15 octobre: *Sortie en famille aux Prés-d'Orvin*. Nuitée cabane Bienne-Est. Frais par personne fr. 1.–. Pique-nique. Rassemblement à la station du funiculaire d'Evilard à 14.00 heures, le 14 octobre.

Birsfelden

23. Juli: *Tagesexkursion* nach Hegelberg im Schwarzwald.

17. September: *Exkursion* mit dem Pilzverein Niederbipp.

6. Dezember: Klausenfeier mit witzigen Überraschungen.

10. Dezember: *Lottomatch* mit nur schönen Preisen im Restaurant «Hirschen» in Birsfelden.

Ich mache nochmals darauf aufmerksam, daß wir die Bestimmungsabende seit 17. Juni jeden Montagabend bereits wieder aufgenommen haben.

Näheres über unsere Exkursionen und Anlässe erfolgen auf dem Zirkularweg.

Burgdorf

Schnell vergeht die Zeit! Und schon bald wieder treffen wir uns zur Organisation der diesjährigen Ausstellung und des Pastetliverkaufs. Unterstützt unsere Bestrebungen und helft tatkräftig mit; deshalb zahlreiches Erscheinen an unseren Kühlfachexkursionen. Diese finden wie folgt statt:

Samstag, 29. Juli, 13.15 Uhr.

Samstag, 12. August, 13.15 Uhr.

Besammlung jeweils am Bahnhof EBT, von wo die verschiedenen Gruppen jeweils mit Bahn oder Auto die Exkursionsgebiete erreichen werden.

Pilzbestimmerabende wie üblich jeden Montag im Restaurant «Zur Gerbern».

Chur

Monatsversammlung: Montag, den 31. Juli, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur. Beschlußfassung über die Durchführung einer Pilzausstellung und ein Vortrag mit neuen Farbendias werden diese Versammlung beschäftigen.

Bestimmungsabende. Diese werden nun jeden Montag, 20.00 Uhr, im Restaurant «Blaue Kugel», Chur, durchgeführt. Neuer Leiter derselben ist Paul Danuser.

Exkursionsprogramm 1961:

Sonntag, den 23. Juli: Flerdenwald–Urmein.

Sonntag, den 20. Aug.: Ragaz–Pardiel.

Sonntag, den 10. Sept.: Pilzausstellung mit öffentlicher Exkursion.

Sonntag, den 17. Sept.: Malans–Schweineböden.

Sonntag, den 15. Okt.: Bonaduz–Sculms.

Sonntag, den 12. Nov.: Connwald.

Dietikon

23. Juli: *Abkocht auf dem Altberg*. Wir hoffen diesmal punkto Wetter mehr Glück zu haben;

eine weitere Verschiebung ist denn auch nicht vorgesehen. Alles Nähere darüber wird den Mitgliedern auf dem Zirkularwege bekanntgegeben.

29. Juli: *Monatsversammlung* im «Ochsen», I. Stock. Beginn 20.00 Uhr.

Die laut Jahresprogramm am 6. August vorgesehene *Exkursion* in den Bremgartner Wald wird am 13. August durchgeführt, und zwar gemeinsam mit der Sektion Zürich; Besammlung bei der Station BDB Dietikon um 07.30 Uhr. Wir bitten um rege Teilnahme.

Genève

Prochaines excursions

16 juillet: Les Contamines–Montjoie (Hte-Savoie). Chef: M. Charles Poluzzi, Genève.

20 août: Cordon-sur-Sallanches (Hte-Savoie). Chef: M. Robert Fleury, Genève.

10 septembre: Le Semnoz par Annecy (Hte-Savoie). Chef: Dr Meyssonier, Annecy.

Durant les mois d'été, les assemblées mensuelles sont suspendues jusqu'à nouvel avis.

«Stammtisch» chaque samedi dès 18.00 h., Brasserie Landolt, 2, rue de Candolle. Les mycologues d'autres cantons qui seraient de passage à Genève seront les bienvenus à cette réunion.

Herzogenbuchsee

16. Juli: *Pilzertreffen* im Häberenbad bei Huttwil laut spezieller Einladung.

23. Juli: Tagesexkursion nach Selibühl laut spezieller Einladung. Pilzsammeln fürs Kühlfach.

Horgen

16. Juli: *Exkursion* mit der Sektion Baar. Treffpunkt 11.00 Uhr, Restaurant «Wiesental», Hausen a. A.

30. Juli: *Exkursion* ins Wägital, mit der Sektion March. Treffpunkt um 08.00 Uhr, «Krone», Siebnen.

Lausanne

En raison des vacances scolaires, les séances de détermination sont supprimées pendant les mois de juillet et août. Elles reprendront régulièrement dès le lundi 28 août, de 20 à 22 heures, à la salle des sciences du Collège St-Roch, 18, rue de la Tour.

Dimanche 27 août: course à Thierrens.

Lundi 4 septembre: assemblée mensuelle à 20 h 30 (Collège St-Roch.) *Le Comité*

Luzern

Am nächsten systematischen Bestimmungsabend (7. August, Rest. «Helvetia») sind wir bei der Familie Clitocybe (Trichterlinge) zu Gast. Auch diese Familie müssen Sie gründlich kennenlernen, da Gefahr von Verwechslungen. Die Mitglieder sind höflich gebeten, aktiv mitzuwirken, denn nur so kann Ihnen die T.K. einen lehrreichen Abend bieten. *Der Vorstand*

Männedorf

Pilzbestimmungsabende. Diese finden jeden Montag um 20.00 Uhr im Restaurant «Bahnhof-Post» in Männedorf statt. Benützt diese Abende, um eure Kenntnisse zu bereichern und zur Pflege der Kameradschaft. *Der Vorstand*

Murgenthal

Alle, die am Lernen Interesse haben, besuchen jeden Dienstag im Gasthof «3 Sternen» die Bestimmungsabende.

Sämtliche Mitgliederbeiträge, Fr. 10.—, müssen bis Ende Juli beglichen sein. Neben Kameradschaft gehört auch Disziplin.

Oberburg

Beim Einsetzen der Pilzflora sammeln wir Speisepilze fürs Gefrierfach. Abgabe zur Kontrolle und anschließend Rüsten jeden Samstag bis 16.00 Uhr bei W. Ruf.

Nächste Monatsversammlung: 24. Juli.

Der Kassier bittet um Zahlung der Jahresbeiträge.

Olten

Ab Montag, den 21. August, finden die Bestimmungsabende immer am *ersten* und *dritten* Montag des Monats statt.

Zu diesen Veranstaltungen sind alle Mitglieder freundlich eingeladen.

Wer also Interesse hat, Pilze kennenzulernen, kommt ab 21. August in den städtischen Lesesaal, 1. Stock (jeweils 20.00 Uhr). Anschauungsmaterial mitbringen ist unbedingt notwendig.

Adreßänderungen immer sofort an den Sekretär, Fritz Aeberhard, Froburgstraße 1, Olten.

Seeland

16. Juli: Pilzertreffen Huttwil (Häberenbad).

20. Aug.: Sektion Büren. Ausflug, ganzer Tag (siehe Sektionsbericht).

3. Sept.: Sektion Erlach. Sternfahrt der Vereine Biel, Büren, Grenchen, Lengnau, Lyß. Sammlung Waldeck ob Erlach (Pilzausstellung)

serviert wird nach Anmeldung Suppe, gebratene Koteletten. Siehe Vereinsmitteilungen.

Ausstellungen

Biel: keine.

Büren: 8.7., 19.8. im Rest. «Bahnhof».

Erlach: 3. 9. «Waldeck», verbunden mit Sternfahrt.

Grenchen: siehe Vereinsmitteilungen.

Lengnau: 15.7., 12.8., 26.8.

Lyß: keine.

Winterthur

Montag, 24. Juli, 20.00 Uhr: *Monatsversammlung* im Vereinslokal, Restaurant «Reh».

Wynau

Halbjahresprogramm 1961

Exkursion: 2. Juli.

Pilzertreffen in Huttwil: 16. Juli.

Pilzlerreise: 6. August.

Exkursion: Ende August.

Exkursion: 3. September, je nach Flora evtl. 16. September.

Pilzausstellung: 30. September und 1. Oktober.

Exkursion: 15. Oktober.

Pilzbestimmungsabende: Ab 10. Juli jeden zweiten Montag.

Nächste Versammlung: 31. Juli.

Zürich

Alle Montage Pilzbestimmungsabende mit Beginn punkt 20.15 Uhr im Vereinslokal «Zum hinteren Sternen», Freieckgasse 7, Zürich 1 (beim Bellevue).

Die Pilzbestimmerkommission ist bestrebt, allen Pilzfreunden aufklärende und sachliche Belehrungen zu bieten, den Anfängern und den Vorgeschrittenen. Sie weiß, wo der Schuh drückt, denn auch die Pilzbestimmer waren einmal «Paidol»-Pilzler.

Vergessen Sie bitte nicht, Neumitglieder zu werben und Interessenten für die Pilzkunde als Gäste zu den Bestimmungsabenden einzuführen.

30. Juli: *Exkursion nach Effretikon* mit dem Verein für Pilzkunde Winterthur. Zürich-Oerlikon ab 07.09 Uhr, Effretikon an 07.29 Uhr. Mittagsrast im Restaurant «Sonne», Effretikon. Leiter: Fritz Kessi, Tel. 320431.

7. August: *Monatsversammlung*, Pilzbestimmung und Pilzausstellung.

23. August: Exkursion nach Bremgarten (siehe Zeitschrift Nr. 8).

Betreffend die *Exkursion* vom 16. Juli siehe Zeitschrift Nr. 6.

NB. Anmeldungen für das Kollektivbillett sowie Angabe, ob Suppe oder ganzes Mittagessen, sind dem Exkursionsleiter am Vorabend (Samstag) zwischen 19.00 und 21.00 Uhr mitzuteilen.

Der Kassier dankt allen Mitgliedern, die ihren Jahresbeitrag entrichtet haben; er dankt auch jenen, die zusätzlich einen freiwilligen Beitrag spendeten. Er bittet die übrigen Mitglieder, die ausstehenden Beiträge bis Ende Juli 1961 auf unser Postcheckkonto VIII 10945 einzubezahlen, denn laut Statuten werden Mitte August 1961 die Nachnahmen für die

noch ausstehenden Jahresbeiträge sowie für die Beitragserhöhung von Fr. 1.- (zuzüglich Portospesen) verschickt. *Der Vorstand*

Einzelmitglieder des Verbandes

Studiengruppe «Boletus», Aarau

Zur Pilzlertagung in Huttwil am 16. Juli erwarten wir eine rege Teilnahme. Abfahrt nach mündlicher Vereinbarung.

Teilnehmer an den Journées mycologiques in Pontarlier orientieren sich über die gemeinsame Reise am Stamm bei Hch. Müller, Restaurant «Bahnhof», Aarau.

Neuerscheinung

JULIUS PETER

Kleine Pilzkunde Mitteleuropas

Ein äußerst praktisches, populärwissenschaftliches Lehr- und Handbuch!

Mit 375 Abbildungen auf 48 in Tiefdruck wiedergegebenen Farbtafeln von E. Rahm.

448 Seiten, flexibler Einband, Preis Fr. 19.50



Büchergilde Gutenberg Zürich

Postfach Zürich 1, Telephon (051) 25 68 47



Stammlokale der schweizerischen Vereine für Pilzkunde

Aarau

Restaurant Vaccani zur Eintracht, Schachen, Frl. Vaccani, Tel. 2 10 09. Feine Zubig

Bern

Rest. Unt. Jucker, Keßlergasse 12 / Kramgasse 49. SÄli 1. St., jew. Montag, 20.15 h

Bremgarten

Restaurant Waage, Fritz Hohler-Rosenberg. Tel. 7 11 60. Hier essen Sie gut und preiswert

Bümpliz

Restaurant Bären, Familie Baumann
Tel. 66 14 63. 2 automat. Kegelbahnen

Cham

Rest. Rößli «Chez Vincent», Vinz. Marti
Tel. 6 13 18. «Le Temple des Gourmets»

Glarus

«Schützenhaus», R. Feldmann, Küchenchef, Tel. 5 10 52. Für Anlässe jeder Art

Gontenschwil

Gasthof Löwen, Familie Bolliger
Tel. 6 52 51. Schöne Gartenwirtschaft

Herzogenbuchsee

Hotel Sonne, R. Homberger, Tel. 5 21 33
Gute Küche. Schöne Lokalitäten

Langnau i. E.

Hotel-Rest. Ilfisbrücke, Herm. Neuen-
schwander, Tel. 2 18 11. Schöne Lokalitäten

Olten

Hotel Löwen, Max Heer, Tel. 5 21 17. Gut
bürgerliche Küche, diverse Vereinslokale

Schlieren

Restaurant Gaswerk, Leo Vogt
Telephon 98 72 16. Kegelbahn, VereinsSÄli

Schüpfheim

Restaurant Landbrücke, Familie A. Wicki-
Studer, Tel. 86 13 26. Empfiehlt sich bestens

Solothurn

Rest. Metzgerhalle, Fritz Bader-Koller
Telephon 2 11 17. Altbekannte Gaststätte

Thun

Restaurant Maulbeerbaum, Frau Bühler
Telephon 2 35 69. Empfiehlt sich bestens

Wilderswil

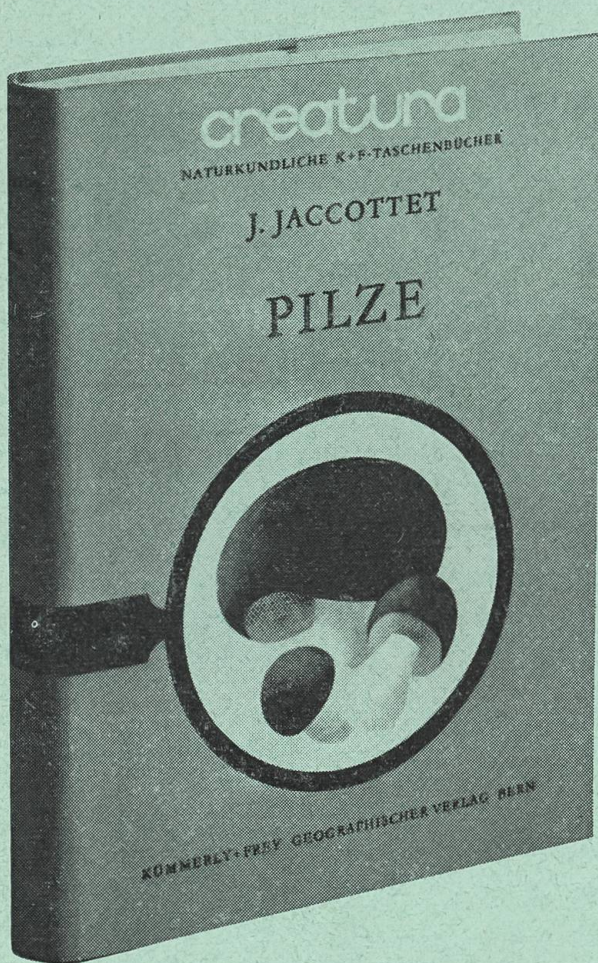
Rest. Sternen, Frau Wwe. M. v. Allmen
Telephon 2 16 17. Vorzügliche Küche

Zürich

Hotel-Rest. Hinterer Sternen, Bellevue-
platz, Maurer-Schwartz, Tel. 32 32 68. SÄle

30 Frau J. e h r
Nelkenweg 16
C h u r

A.Z.
Bern 18



creatura

Naturkundliche K+F-Taschenbücher

BAND I

Pilze

VON J. JACCOTTET

64 mehrfarbige Kunstdrucktafeln des bekannten Neuenburger Kunstmalers Paul Robert jun., 47 Federzeichnungen im Text von Dr. E. Jaccottet. 246 Seiten. Fr./DM 15.80
Überarbeitung durch J. Peter, Chur, Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

DAS PILZBUCH FÜR DEN ANSPRUCHSVOLLEN

Wer sich eine genaue Kenntnis in der Pilzkunde aneignen will, dem kann dieses Handbuch bestens empfohlen werden. Es ist sowohl zeitgemäß als auch zuverlässig. Text und Zeichnungen machen es selbst Anfängern leicht, die Pilze in der Natur zu erkennen. Sorgfältig hat der Verfasser die botanischen Merkmale herausgearbeitet und die Verwechslungsmöglichkeiten der Speisepilze mit giftigen Arten hervorgehoben. Zu begrüßen sind die zahlreichen erprobten Kochrezepte und die Beschreibung der praktischen Verwendung der Speisepilze. Dieses Buch wird jedem Freund von Pilzgerichten und jedem Pilzsammler außerordentlich nützlich sein.

In der gleichen Reihe sind bisher erschienen :

BAND II

Blühende Welt in Wald und Feld

VON HENRY CORREVEON.

192 Seiten Text, 19 Strichzeichnungen, 120 Farbbilder auf 64 Seiten Fr./DM 15.80

Dem Botaniker Henry Correvon ist es gelungen, durch eine Auswahl von zum Teil seltenen Pflanzen unserer heimatlichen Felder und Wälder ein Werk zu schaffen, das nicht nur für den Naturfreund, sondern auch für den Volksschullehrer von großem Wert ist.

BAND III, 1. Teil

Alpenflora hochalpin

VON CLAUDE FAVARGER

280 Seiten Text, 37 Strichzeichnungen, 32 Farbbilder. Fr./DM 15.80

Eine leichtverständliche und ansprechende Darstellung für die Freunde einer unverfälschten Natur. Prachtvolle Farbbilder.

BAND III, 2. Teil

Alpenflora subalpin

VON CLAUDE FAVARGER

304 Seiten, 32 Farbtafeln, 41 Zeichnungen Fr./DM 15.80

Man kann sich keinen schöneren Schmuck wünschen als die farbenprächtigen Bilder von P.-A. Robert, von denen jedes auf wissenschaftlich-künstlerische Weise einen Ausschnitt aus der Lebensgemeinschaft der subalpinen Alpenflora wiedergibt.

BAND IV

Die Libellen

VON P.-A. ROBERT

Aus dem Französischen übersetzt von Otto Paul Wenger
402 Seiten 32 Farbbilder, 16 Schwarzweißbilder, 64 Zeichnungen, Fr./DM 24.80

Das erste für den Laien geschriebene, aber umfassende und wissenschaftlich einwandfreie Handbuch über eine der seltsamsten Insektenfamilien.



K Ü M M E R L Y + F R E Y B E R N